



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1847/2013**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 07.11.2013

Amt: Stadtplanungsamt
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	03.12.2013	Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Fortschreibung beider Energieberichte im nächsten Jahr

- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 26.11.2013 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, dafür zu sorgen,

- dass im nächsten Jahr (2014) die beiden Energieberichte, und zwar der Bericht des Magistrats inkl. des der hessenEnergie GmbH mit dem Energiebericht der Stadtwerke zusammengefasst, fortgeschrieben werden und
- dass zukünftig ihre Fortschreibung in einem gemeinsamen Bericht im zweijährigen Turnus erfolgt.“

Begründung:

Im Jahre 1988 hat die Stadtverordnetenversammlung das „Gesamtenergiekonzept der Stadt Gießen“ mit elf energiepolitischen Zielen beschlossen. 1997 wurde der erste Energiebericht vorgelegt.

Auf Antrag der regierenden Koalition von CDU, Grüne und FDP sollte 2007 der Magistrat u. a. in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken den Energiebericht fortschreiben.

Im November 2008 legte der Magistrat den ‚Energiebericht 2008‘ vor, der aus dem Bericht der Stadtwerke und dem des Magistrats bestand. Gegen Ende des Berichtes verspricht der Magistrat: „Es ist vorgesehen, den hier vorliegenden Energiebericht in

dieser Form regelmäßig fortzuschreiben und kontinuierlich, auf Basis der ständig erweiterten Daten zu aktualisieren und zu ergänzen.“

Der Energiebericht 2010 wurde erst nach einem entsprechenden Antrag der SPD-Fraktion im Februar 2011 dem Stadtparlament vorgelegt. Allerdings bestand er nur aus dem Teil der Stadtwerke. Dem Magistrat war es zu der Zeit „wegen der Arbeitsbelastung im Hochbauamt“ nicht möglich, seinen Teil fortzuschreiben. Die Stadtwerke versprachen in ihrem Bericht: „..wir werden 2012 über die weitere Entwicklung berichten.“

Zwei Jahre später tat sich nichts. Erst nach entsprechendem Antrag, diesmal durch die Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen, legte der Magistrat im Mai 2013 den 'Energiebericht 2011' vor.

Aber er bestand nur aus dem Tätigkeitsbericht der vom Magistrat für das Energiemanagement eines Teils der städtischen Liegenschaften beauftragten Firma, der hessenEnergie GmbH; eine Fortschreibung des Energieberichtes, den der Magistrat für die Stadt 2008 begonnen hatte, konnte er nicht leisten. So fehlt z. B. die Fortsetzung des Stromverbrauchs an exemplarischen Beispielen oder Aussagen, wie sich die Versorgung mit Fernwärme in den städtischen Liegenschaften weiter entwickelt hat.

Der Energiebericht der Stadtwerke fehlte zunächst. Er wurde nach Anmahnung im Oktober nachgereicht, dann aber als 'Energiebericht 2013'.

Es sollte eine Vereinheitlichung der Berichterstattung und eine Zusammenfassung zu einem Energiebericht erreicht werden. Weiterhin sollte der nächste Energiebericht nicht erst 2015 vorgelegt werden, wie es die Stadtwerke vorschlugen, sondern schon im nächsten Jahr.

Michael Janitzki
Fraktionsvorsitzender